

Dienstag, den 19. Februar 1822.

Gubernial-Verlautbarungen.

Umlaufschreiben Nr. 1977.

Z. 152. des kais. königl. illyrischen Guberniums zu Laibach, womit der mit 20. Februar 1822 in Wirksamkeit tretende neue Weg- und Brückenmauth-Tariff bekannt gegeben wird.

(2) Mit dem hohen Hofkammer-Decrete vom 17. October v. J., Zahl 32817, und 12. v. M., Zahl 50078, ist der Grundsatz ausgesprochen worden, daß die Meilen-Ausmaß der einzelnen Wegmauthstationen von der Gränze der Provinz in der Richtung gegen die Hauptstadt zu berechnen sey.

Da in dem gegenwärtig in der Anwendung befindlichen, mit Umlaufschreiben vom 28. Juny v. J., Zahl 8402, kundgemachten Tariff über die in Krain und Villacher Kreise zu entrichtenden Weg- und Brückenmauth-Gebühren, die Meilen-Ausmaß hingegen von der Hauptstadt in der Richtung gegen die Gränze berechnet worden ist, und da mehrere Brücken, welche nach dem, mit Umlaufschreiben vom 1. Juny v. J., Zahl 6567 S. 7., kundgemachten Grundtariff über die Classificirung der Brückenmauthen der Mauthentrichtung unterzogen werden müssen, bis nun noch nicht belegt waren, so wurde die Hinausgabe eines neuen allgemein zu beobachtenden Tariffs über die in Krain und im Villacher Kreise zu entrichtenden Weg- und Brückenmauth-Gebühren nothwendig befunden.

Dieser Tariff, welcher vom zwanzigsten des laufenden Monats Februar in Wirksamkeit zu treten hat, wird in der Anlage f mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß von eben diesem Tage an alle übrigen sonstigen Weg- und Brückenmauth-Tariffe außer Anwendung zu kommen haben. Zugleich wird bekannt gemacht, daß

a) an der Station Prorodt die Wegmauth-Abnahme ebenfalls vom 20. laufenden Monats aufzuhören habe;

b) daß vorläufig, und bis zur weiters erfolgenden Rundmachung die, für die Station Vaterion im Tariff bestimmte Gebühr für zwey Meilen bey der Station Spital, also in dieser letzteren gegenwärtig für vier Meilen werde abgenommen werden; und

c) daß bey den, wegen Einhebung der Consumo-Gefälle errichteten Kämptern in den Vorkräyten zu Laibach, und zwar bey dem Amte Tyrnau dieselbe Wegmauth, wie an der italienischen Linie, bey dem Amte Küsthal, wie an der Wiener Linie, und bey den Kämptern Pollana und Salloch, wie bey der Mauth in St. Petersvorstadt werde abgenommen werden, wenn sie nicht schon bey letzterer berichtet wurde, worüber sich jedoch mit der dießfälligen Bollete auszuweisen ist.

Laibach den 9. Februar 1822.

Joseph Graf Sweerts = Spork,

Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,
Vizepräsident.

Ignaz Edler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

I. 3. 123.

Nr. 454.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey auf das Gesuch des Georg Mülle, Johann v. Desselbrunner'schen Concursmasse-Verwalters, in die gebothene Ausfertigung und Verlautbarung der Edicte zur Amortisirung der, auf dem in Verlust gerathenen Donations- und Übergabs-Instrumente vom 19. August 1792 befindlichen Intabulationscertificat des krainerischen Landtoselamts vom 17. Jänner 1793, und städtischen Laibacher Grundbuchsamts vom 29. August 1793, über 8000 fl., gewilliget worden, und werde daher allen jenen, welche auf gedachtes Certificat, aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgetragen, denselben sowogewiß binnen 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen geltend zu machen, als widrigens, auf weiteres Anlangen des eingangserwähnten Gesuchstellers; die obgedachten Intabulationscertificat nach Verlauf obiger Frist als null, nichtig und kraftlos erklärt werden würden. Laibach am 29. Jänner 1822.

I. 3. 124.

(3)

Nro. 418.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte, auf Ansuchen der Vertraud Ulfes, wider Bartholomä Ulfes, wegen schuldigen 160 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des, dem Schuldner gehörigen, auf der St. Pet. Vor. sub Consc. Nr. 124 gelegenen, auf 617 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Hauses sammt An- und Zugehör, gewilliget und hierzu drey Termine, als: auf den 25. Februar, 18. März und 29. April l. J., jederzeit um 10 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn dies in der Execution stehende Haus weder bey der ersten noch zweyten Teilbiethungstagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbes bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hindan gegeben werden würde. We übrigs den Kauflustigen frey stehet, die dießfällige Schätzung und die Licitationbedingnisse in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden oder bey dem Vertreter der Executionsführerin Dr. Piller einzusehen und Abschriften davon zu nehmen. Laibach am 22. Jänner 1822.

I. 3. 803.

Nro. 3978.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey in die, von dem Joseph und Anton Stube, dann der Victoria Zarfeld, geborne Stube, gebothene Ausfertigung der Amortisationsedicte, in Folge hoher Appellations-Betordnung vom 6. 123. July d. J., und zwar hinsichtlich folgender, auf dem Gute Wagensperg intabulirten Urkunden, als: a) des, von dem Herrn Anton Alexander v. Höffern, dem Gregor Clemenz uaterrn 30. August 1764 zugesicherten, und am 8. October 1764 intabulirten Titels; b) des Heirathsvertrages dd. 16. May 1767, intabul. 10. May 1770, hinsichtlich des, vom Herrn Alexander v. Höffern und seiner Ehegattinn Catharina, ihrer Tochter Rosalia, verhehlchten von Kastern, versprochenen Heirathguts von 1000 fl.; c) der unterm 2. Dec. 1771, auf Ansuchen des Dr. Anton Leop. von Säuldenfeld, Curators d. act. um. erwirkten Verordnung der, dem Anton Alexander v. Höffern'schen Kindern erster Ehe gebührenden mütterlichen, Catharina v. Höffern'schen Erbschaft; d) der vom Herrn Anton Alexander v. Höffern unterm 3. July 1749 an die Maria Anna Vukmann, als Carl Vukmann'schen Vermögens-Uberhaberinn, über 100 fl. ausgestellten, am 15. Februar 1774 intabulirten Charta bianca; e) der, von der Frau Francisca Maria Johanna v. Höffern, der Maria Catharina v. Wiesenthal, über ihren bey dem Gute Wagensperg zu ersehen habenden väterlichen und mütterlichen Antheil pr. 1000 fl., unterm 24. April 1736 ausgestellten, am 28. Juny 1774 intabulirten Charta bianca, und f) der vom Herrn Heribert Dismas v. Höffern, der Anton Alexander v. Höffern'schen Masse für den Kaufschillingrückstand des ex Licitatione erkauften Guts Wagensperg, am 6. May 1775 ausgestellten, am 21. May 1775 intabulirten Schuldobligation pr. 16569 fl. 34 1/4 kr. gewil-

liget worden; daher dann alle jene, welche, aus was immer für einem Rechtsgrunde, auf diese in Verlust gerathene Urkunden, resp. ihre Intabulations-Certificates, einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Rechte auf selbe sogleich binnen der gesetzlichen Amortisationsfrist von 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte anzubringen und geltend zu machen haben werden, widrigens die auf den vorbemeldeten Urkunden befindlichen Intabulations-Certificates auf weiteres Gesuch der eingangs erwähnten Bittsteller für null, nichtig und getödtet erklärt werden würden.

Laibach am 27. July 1821.

Nro. 6000.

Z. 1111.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Peter Kösler, Eigenthümer der Häuser Nr. 47 et 48 in der Gradischka, Vorstadt, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rückfichtlich des, auf dem vorgeblich in Verlust gerathenen, vom Herrn Mar. Gottfried Freyh. v. Erberg, und seiner Frau Mutter Josepha Freyinn v. Erberg, geborne Freyinn v. Arfalterer, dem Collegio Societatis Jesu über ein Darlehen von 1000 fl., unterm 26. July 1756 ausgestellten, für den Schuldrest von 400 fl. intabulirten Schuldscheins befindlichen Intabulations-Certificates gemilliget worden. Es werden demnach alle jene, welche in Ansehung des erstgedachten Intabulationscertificats, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, aufgefordert, selbe binnen einem Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogleich anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens das erwähnte Intabulations-Certificat für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 30. October 1821.

Ämliche Verlautbarungen.

Z. 136.

Licitations-Ankündigung. (3)

Gemäß hochlöbl. hofkriegsräthlichen Rescript vom 8. July 1821, L. 3033, werden die genehmigten Bau-Umsaltungen des k. k. Militär-Spitals zu Görz, zu Folge der bestehenden Vorschriften, dem Mindestbiethenden in Entreprise hindan gegeben.

Die Licitations-Verhandlungen werden in nachstehender Ordnung in dem Stadtmagistrats-Gebäude zu Görz abgehalten werden.

Am 1. März d. J. werden Vormittags um 9 Uhr die Steinmez- und Tischler- — Nachmittags um 3 Uhr die Schlosser- und Schmiedarbeiten, dann Eisler-naaren,

am 2. März Vormittags, Kupferschmied-, Glockengießer-, Spengler- und Glaser- — Nachmittags die Seiler- und Anstreicherarbeiten,

am 4. März Vormittags um 9 Uhr werden endlich die Maurer-Arbeiten, dann die Maurer- und Zimmermanns-Materialien vorgenommen.

Vom 20. Februar angefangen, können täglich die Licitationsbedingungen, der Bauplan und die Vorausmaß in der Görzer Casernen-Verwaltungscazley eingesehen werden.

Das vor der Versteigerung im Baren oder sonstigen sichern Hypotheken zu erlegende Darangeld, bestehend:

Für den Maurer	226 fl. CM.
„ die Maurer- und Zimmermanns-Materialien	511 „ „
„ den Steinmeyer	78 „ „

Für den Tischler	121 fl. C.M.
„ den Schlosser	75 „
„ die Eislwaaren	1 „
„ den Schmied	18 „
„ den Kupferschmied	17 „
„ „ Glockengießer	1 „
„ „ Spengler	3 „
„ „ Glaser	21 „
„ „ Seiler	1 „
„ „ Anstreicher	13 „

Dieser Bau wird in einzelnen Partien nach der Gattung der vorkommenden Professionistenarbeiten, und nach Umständen auch im Ganzen für Unternehmer, die alle oder auch nur einige Theile übernehmen wollen, verlicitirt, wozu hiermit alle Bau-Unternehmer eingeladen werden.

Die gleich nach herabgelangter hoher Ratification des Licitations-Actes zu erlegenden Cautionen sind:

Für die Maurer	378 fl. C.M.
„ die Maurer- und Zimmermanns-Materialien	855 „
„ den Steinmeßer	130 „
„ „ Tischler	202 „
„ die Eislwaaren	2 „
„ den Schlosser	125 „
„ „ Schmied	29 „
„ „ Kupferschmied	27 „
„ „ Glockengießer	3 „
„ „ Spengler	8 „
„ „ Glaser	36 „
„ „ Seiler	2 „
„ „ Anstreicher	22 „

und es ist dem Unternehmer frey gestellt, dieselben entweder im Baren oder sonstigen Versicherungen zu erlegen, oder auch statt der Caution das erste Ratum der ihnen in 4 Fristen zugesicherten Bezahlung ihres Verdienstes so lange zurückzu lassen, bis das zweyte fällig geworden. In diesem Falle wird das eingelegte Darangeld dem Contrahenten erst nach Verfall der ersten Zahlungsrate zurückgegeben werden.

Der Contrahent ist gehalten, nur 5 Wochen, vom Tage des abgeschlossenen Licitationsactes, seine Verbindlichkeit einzuhalten, nach deren Verlaufe, wenn die höhere Ratification inzwischen nicht erfolgt ist, er von jeder Verbindlichkeit losgelöst seyn soll.

K. K. Casernen-Verwaltung zu Görz den 5. Februar 1822.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 155.

Verlautbarung.

(2)

Bei der k. k. Bergameralherrschaft Gassenberg wird am 16. des k. M. März, Vormittags um 9 Uhr, die zu dieser Herrschaft gehörige Mohlmühle, nächst der gewesenen

Uerarial-Glasfabrik zu Sagor am Mediabache, und den 23. näml. Monats, Vermittags um 9 Uhr, die herrschaftlichen Dominical- Ackergründe und nichtpachtpflichtigen Wiesen, mittelst öffentlicher Versteigerung in dreysährigen Pacht d. i. vom 24. April 1822 bis 24. April 1825 hindan gegeben; wozu die Pachtnehhaber mit der fernern Erinnerung eingeladen werden, daß die dießfälligen Pachtbedingnisse in der Amtscanzley dieser Herrschaft eingesehen werden können.

Berrv. Amt der k. l. Bergcam. Herrschaft Gallenberg am 12. Hornung 1822.

3. 121.

E d i c t

(3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnambart in Unterkrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Johann Skumouiz zu Arch, als Anton Wiffalikcher Verlassenschaftsverwalter, in Folge gerichtlichen Protocolls vom Bescheide 3. December 1821, in die gerichtliche Teilbiethung der, zum Verlasse des gedachten Anton Wiffalik, zu Zelline, gehörigen, auf 561 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten, nachfolgenden Realitäten und Fahrnisse, als:

a) einer im Zellenig liegenden, zur Pfarrgült Arch sub Urb. Nro. 7 dienstbaren halben Hube;

b) der, in Zelline liegenden, zum Gute Arch sub Urb. Nro. 78 1/2 dienstbaren 1/4 Hube, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden;

c) der, in Wutscha und Piana Gora liegenden, zum Gute Arch sub Berg. Nro. 19 et 252 dienstbaren zweyen Weingärten, sammt einem dabey befindlichen Wäer und Weinkeller; dana

d) der, in Weinpressen, Weinsässer-Bodungen und anderer Haus- und Wirthschaftseinrichtung bestehenden Fahrnissen, gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 5. März, für den zweyten der 4. April und für den dritten der 5. May l. J., mit dem Besatze bestimmt werden, daß, wenn die vorbelegten Realitäten weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würden; welche sethane Realitäten an sich zu bringen gedenken, sich an den gedachten, im erforderlichen Falle auch, nachfolgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte Zelline einzufinden und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben haben, als auch die auf diesen Realitäten vorgemerkten Gläubiger vorgeladen werden. Die Licitationsbedingnisse sammt dem Schätzungsprotocoll können indessen in dieser Gerichtscanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Thurnambart den 1. Februar 1822.

3. 150.

(2)

Es ist ein Capital von 1200 fl. C.M., gegen pupillarmäßige Sicherheit zu verleihen, und sich deshalb bey Hrn. Dr. Joh. Oblak anzufragen.

Laibach am 11. Februar 1822.

3. 125.

(2)

Unterzeichneter gibt sich die Ehre einem hochverehrten Publicum die Anzeige zu machen, daß bey ihm in seiner Material-, Specerey- und Samen-Handlung nebst nachfolgenden verzeichneten Garten-, Feld-, Blumen- und Holzsaamen-, auch alle Gattungen Holländer-Blumen, Zwiebeln und schönste Kamunfel-Wurzeln, zu haben sind.

Nicht minder beeyfert sich derselbe, in allen sonstigen Waaren billigt mögliche Preise zu erwecken, bringt besten Ruster-Wein vom Jahre 1811, Piccolit, dann Omer Wein in Flaschen, nebst dem so sehr beliebten Zara-Clauer in vieredigen Boutellen, der jedem Keimer Genugthuung verschafft, so wie auch Proßburger Zwieback, dann geselichte Zungen, preiswürdig in Antrag, versichert daß ihm geschenkte Sutrauen zu rechtfertigen und gürtet und geneigten Zuspruch.

Ferdinand Jos. Schmidt.

P r e i s e
 der frischen Garten-, Feld- Früchten- und Blumenamen, welche bey Ob-
 genantem, auf der Pollana- Vorstadt Nro. 3 beym
 Mohren, zu haben sind.

Kohlarten.				Nro.			
Nr.	Botb	fl.	fr.	Nro.	Botb	fl.	fr.
1.	Großer englischer Carfiol von der besten Gattung auf die Frühbeete	1		34.	Zuferwurzel		8
2.	Cyprischer Carfiol, früh zu fäen		54	35.	Rothe Rüben oder Rabben		3
3.	Englischer Carfiol, in das freye Land		54	36.	Runde, rothe türk. Rüben		3
4.	Englischer, später Carfiol		54	37.	Gelbe schwedische Rabben		2
5.	Holländischer, später Carfiol		48	38.	Krautrüben, Kohlrüben unter der Erde		3
6.	Italienischer Carfiol	1		39.	Holländische Mayrüben		6
7.	Broccoli Romani		16	40.	Gelbe platte Herbstrüben		
8.	Stängel- Broccoli		8	41.	Neustädter weiße Rüben		3
9.	Früher, kleiner grüner Kohl		6	42.	Palmrüben		3
10.	Capuciner- Kohl		6	43.	Scheerrüben		3
11.	Später, großer Hapelfohl		5	44.	Bairische Stedrüben		4
12.	Gelber Savoyer. Kohl		8	45.	Gelbe Rüben oder Möhren		3
13.	Blaugraüster Wint. Kohl		3	46.	Goldgelbe holl. Carotten		6
14.	Grüنگkraüster Kohl		3	47.	Holländische Carotten zum Treiben		12
15.	Vielfarbig, Jederkohl (Plumage)		18	48.	Großer Erfurter Winterrettig		8
16.	Niederländer Sprossenkohl		6	49.	Runder schwarzer Winterrettig		6
17.	Schnittkohl		2	50.	Gelber runder Winterrettig		6
18.	Weißer Frühkohlrabi		8	51.	Sommer- oder Bastardrettig		5
19.	detto später Kohlrabi		6	52.	Gelber Monathrettig		6
20.	Blauer Frühkohlrabi		6	53.	Weißer Monathrettig		6
21.	detto später Kohlrabi		6	54.	Grauer Monathrettig		8
22.	Gemeiner Kohlrabi		5	55.	Runder roth. Monathrettig		6
23.	Rotbes holländisches Kraut		15	56.	Langer rother französischer Monathrettig		6
24.	Kleines Frühkraut		12				
25.	Weißes Sommerkraut			S a l a t.			
26.	Großes, weiß. spät. Kraut		6	57.	Weißer Bologneser Hapelsalat		10
Wurzel Gewächse.				58.	Forskn Hapelsalat		6
27.	Scorzoner		6	59.	Großer Scharlach Hapelsalat		6
28.	Zuferwurzel		6	60.	Früher Fenster Hapelsalat		6
29.	Großer Knosfellerie		6	61.	Stein- Hap. lsalat		8
30.	Rapanzelfellerie		6	62.	Gelber Dauerhapelsalat		6
31.	Große Wurzelpetersilie		3	63.	Grüner detto		6
32.	Gemeine Petersilie		2	64.	Gesprengeter Hapelsalat		6
33.	Pastinake		3				

Nr.	Toth fl.	Nr.	Toth fl.	Nr.	Toth fl.	Nr.	Toth fl.
65. Winter-Hapelsalat		6	102. Frühe runde Paradiesäpfel		12		
66. Grüner Bundsalat (Commer-Endiwie)		6	105. Große gerippte Paradiesäpfel		18		
67. Gelber Bundsalat		5	104. Niessens Ergergewächse		18		
68. Brauner detto		5	105. Blaue Artischoken		28		
69. Rothgesprengrter Bundsalat		6	106. Spanischer Cardi		28		
70. Winter-Bundsalat		5	107. Dicker helländ. Spargel		12		
71. Breitblättr. Winter Endiwie		6	108. Brunter Spargel		8		
72. Feingekrauter detto		6	Gemüse, Salat und Gewürzkräuter.				
73. Rothgesprengrter Endiwie		5					
74. Grüner Endiwie		5	109. Rundblättriger Spinat		8		
75. Gelber Schnitt- oder Schabelsalat		4	110. Großer Mangold-Bissen		7		
76. Grünere Feld- oder Vögel-salat		2	111. Molte		8		
Zwiebeln.			112. Spiekenart		10		
77. Große weiß. span. Zwiebel		12	113. Lavendel		12		
78. detto rotbe detto		12	114. Pfefferkraut		12		
79. Große hell. gelbe Zwiebel		6	115. Majoran		12		
80. Weiße Hapelswiebel		6	116. Thymian, Quendelkraut		16		
81. Rotbe detto		6	117. Citron Melisse		20		
82. Winterzwiebel		6	118. Türkische Melisse		20		
83. Porree oder span. Lauch		6	119. Saturey		8		
84. Schallotzwiebel		2	120. Ysopp		6		
85. Kleine Steckzwiebel		2	121. Feinblättriger Basilicum		16		
86. Rocambole, Knoblauchsa- men		2	122. Gemeiner detto		12		
Gewächse mit fleischigen Früchten.			123. Weinraute		10		
87. Frühe span. Zuckermelone		16	124. Kerbelkraut		2		
88. Höckerige Zuckermelonen, (Quadalup)		16	125. Pimpinelle		2		
89. Gestezte Zuckermelonen, (Zardo)		16	126. Anis		1		
90. Vermengte Zuckermelonen, gute Sorten		15	127. Koriander		1		
91. Wassermelonen		12	128. Rosmarin		12		
92. Große weiße Schlangengurken		16	129. Salbey		8		
93. Grüne Schlangengurken		15	130. Scharlachsalbey, Scharley		—		
94. Frühe Traubengurken		30	131. Dille		2		
95. Gemeine Gurken		9	132. Großer italienischer Fenchel		1		
96. Türkische Bundkürbisse		16	133. Gemeiner Fenchel		1		
97. Pilgrimkürbisse		16	134. Cardobenedicten		6		
98. Birnkürbisse		12	135. Großer spanischer Pfeffer		16		
99. Schlangenkürbisse		—	136. Kleiner detto		—		
100. Pomeranzenkürbisse		10	137. Indianische Kresse (Nasturtium)		8		
101. Spanische Kürbisse		10	138. Gartenkresse		1		
			139. Gelber Pertulak		12		
			140. Grüner detto		12		
			141. Perroon		15		
			142. Spanischer Sauerrampfer mit runden Blättern		8		
			143. Panzer Sauerrampfer		4		
			144. Süßer Cens		4		
			145. Bitterer dto.		2		
			146. Schwarzer Kümmel		2		

Nr.	Bot.	fl.	Nr.	Baumsamen.	Bot.	fl.	fr.
	Hülfsfrüchte						
147.	Zwerg-Zuckererbsen, mit mürber Schale		179.	Weißbl. Acacie (Robinia pseudo-acacia)			16
148.	Spätere Zwerg-Zuckererbsen		180.	Robinia caracana			4
149.	Frühe, ganz niedrige Zwerg-Zuckererbsen		181.	Dornheckenfamen (Ulex europaeus)			-
150.	Auslösererbsen		182.	Blasenbaum Colutea (arborescens)			-
151.	Frühzeitige Auslösererbsen		183.	Weißer Maulbeersamen (Morus alba)			-
152.	Braune holl. Zuckererbsen mit mürber Schale		184.	Schwarzer detto (Morus nigra)			-
153.	Gesprenzte Zuckererbsen		185.	Ferchenbaum (Pinus larix)			4
154.	Schwarzgetupfte detto		186.	Rothelannen, Fichten (Pinus abies)			2
155.	Ganz grüne Erbsen		187.	Birle (Betula alba)			2
156.	Spargelerbsen		188.	Weißtannen/ Pinuspicea			2
157.	Weiße Zisererbsen		189.	Schwarzföhren (Pinus strobus)			3
158.	Rothel detto		190.	Gemeine Kienföhre (Pinus sylvestris)			3
159.	Frühe weiße holl. Zwerg-faseolen		191.	Uesche Fraxinus exc.			3
160.	Gelbliche Zwergfaseolen		192.	Ahorn (Acer pseudo-platanus)			
161.	Schwarzschädige detto		193.	Obstkerne von Äpfeln und Birnen			
162.	Weiße hohe Schwertfas.		194.	100 Stück bittere Mandeln in Schalen zum Stupfen			
163.	Rothel Laufbohnen		195.	Oesterreicher Safran 100 Stück a			
164.	Grauhafaseolen			NB. Wenn dieser megenweise abgenommen wird, so verspricht man die billigsten Preise zu machen: übrigens ist er vom 1. Julius bis Ende September zu haben.			
165.	Spargelfaseolen			Ein Packet, welches 30 Sorten der schönsten Blumenfamen unter systematischer Benennung enthält, und hinlänglich genug ist, einen mittelmäßigen Garten zu besetzen kostet			1 12
166.	Breite engl. Gartenbohnen			Anmerkung. Die (P. T.) Hrn. Abnehmer belieben bey ihren Bestellungen nur die Nummer der Gattung, welche sie sich zuerzählen wollen, anzuzeigen, worauf jeder man nach möglichster Punctlichkeit bedient werden wird.			
167.	Gemeine Garten- od. Sau- bohnen			Auch sind einige Gattungen ausländischer Getreide zu haben. —			
	Futterkräuter- Samen.						
168.	Holländischer weißer Klee (Trifolium repens) a Pfund	1					
169.	Gemeiner sterblicher Klee (Trifolium pratense)	16					
170.	Lucerner Klee (Medicago setiva)	40					
171.	Türk. Klee (Esparsette, Hedysarum onobrichis)	24					
172.	Französis. Reibgras (Avenola)	56					
173.	Englisches Reibgras (Lolium perenne)	48					
174.	Honiggras (Holcus lanat.)	40					
175.	Griechisches Gras (Ligumella, foenum graecum)	20					
176.	Burgunder-Rüben (Beta cicla-alissima)	36					
177.	Weiße Futterrüben (Brassica rapa alba)	48					
178.	Pimpinelle (Poterium Sanguisorba)	56					

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Nr. 1283.

Z. 159.

(2) Gemäß hoher Sub. Anordnung vom — d. M., Nr. 13384, müssen für das hiesige Inquisitionshaus 70 Stück Manns-Hemden aus Kupfenleinwand, und 30 Stück aus sogenannteeer Laaker-Leinwand beschafft werden.

Zur Beschaffung dieser Quantität Hemden ist bey diesem k. k. Kreisamte auf den 23. d. M. eine öffentliche Minuendo-Versteigerung festgesetzt, wozu alle jene, welche diese Lieferung zu übernehmen wünschen, am obigen Tage um 9 Uhr Vormittags in dieses Kreisamt zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen werden, daß sie die Muster der zu liefernden Leinwand mitbringen mögen.

Kreisamt Laibach am 13. Februar 1822.

Nemthliche Verlautbarungen.

Z. 151.

Bauübernahmß-Versteigerung.

Nro. 585.

(2) Von Seite des k. k. Hauptzoll-Salz- und Mauthoberamtes Laibach wird hiermit allgemein bekannt gemacht, daß, in Folge hoher Hofkammer Bewilligung vom 27. Dec. v. J., Nr. 503753800, und wohlöbl. Bancal Administrations-Intimation ddo. 17. v. M., Nr. 7581102 U., zur Bauübernahme, dann Materialslieferung und Reparation des k. k. Wein-Impositionis Amtes Obergras im Neustädter Kreise, im Locale dieses k. k. Oberamtes, die Minuendo-Versteigerung am 11. des k. M. März d. J., zu den gewöhnlichen Picitationsstunden des Vor- und Nachmittags, und gegen die, für solche Bauübernahmen festgesetzten Bedingnisse vorgenommen werden wird, wobey die Maurerarbeit mit

das Maurer-Materiale mit	152 fl. 51 kr.
die Zimmermannsarbeit mit	468 fl. 45 kr.
das Zimmermanns-Materiale mit	75 fl. 15 kr.
die Tischlerarbeit und das Material mit	255 fl. 57 kr.
die Schlosserarbeit nebst Material mit	30 fl. 30 kr.
die Glaserarbeit und das Material mit	34 fl. 42 kr.
und die Töpferarbeit nebst Material mit	18 fl. — —
	39 fl. — —

ausgerufen, die Picitation ununterbrochen fortgesetzt, und jedem Übernahmßlustigen auf Verlangen die Einsicht sowohl in die dießfälligen Bedingnisse, als in die Bau- und Kostenüberschläge gegeben werden wird.

K. K. Hauptzollamt Laibach am 10. Februar 1822.

Z. 148.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 1687.

Die Verpachtung der Weg- und Brückenmauth im illyrischen und küstenländischen Gubernialgebiethen betreffend.

(2) Die k. k. illyr. Zoll- und Salzgefallen-Administration bringt im Nachhänge ihrer Kundmachung von 20. December 1821, Nr. 14061, hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die Pachtversteigerungen der Weg- und Brückenmauthen im illyr. und küstenl. Gubernialgebiethen, an den nachfolgend ausgesetzten Tagen vor sich gehen werden, wobey zugleich der einjährige Ausrufspreis jeder Station, dann nebst der Bückencasse, auch die Meilenzahl, für welche bey jeder Wegmauthstation die tariffmäßige Gebühr im Hin- und Rückwege im gleichen Betrage abzunehmen kommt, zur Wissenschaft bekannt gemacht wird.

(Zur Beylage Nro. 15.)

Benennung			Bestimmung der		Tag der Licitation.	Ausschreibungspreis in Convent. Münze.	
des Oberamts-Bezirks.	der Station.	der Mauth.	Meilen-Entfernung.	Brücken-Klassen.		fl.	kr.
Im Laibacher Gubernial-Gebiethe.							
Weg- und Brücken-Mauth zu Laibach.							
	Wiener Linie	Wegmauth	3	—	den 27. Febr. 1822	3342	22
	Ruhtal . . .	Wegmauth	3	—	den 25. Febr. Nachm.	105	36
	Italiener-Linie	Weg- u. neue Brückenmauth	3	I	den 28. Februar	2442	36
	Thyrnau. . . .	Wegmauth	3	—	den 25. Febr. Vorm.	43	12
	Carlst. Straße	Weg- u. neue Brückenmauth	3	II	den 1. März	2142	—
	St. Pet. Vorst.	Wegmauth	1	—	den 26. Febr. Vorm.	283	3
	Pollana	Wegmauth	1	—	den 25. Febr. Vorm.	55	12
Auf der Straße gegen Triest und Italien.							
	Oberlaibach)	Wegmauth	3	—	d. 2. März 1822 Vorm.	1231	12
	Magazinsamt)	Const. Mauth	—	—	detto Nachmittag	12654	—
	Oberlaibach)	Wegmauth	3	—	den 4. März Vorm.	942	18
	oberes Amt)	Const. Mauth	—	—	detto Nachmittag	13198	21
	Planina)	Wegmauth	3	—	den 6. März Vorm.	4874	10
		Const. Mauth	—	—	detto Nachmittag	23974	12
	Adelsberg . .	Wegmauth	1	—	den 8. März	2211	18
	Präwald . . .	Weg- u. neue Brückenmauth	2	I	den 9. März Nachm.	10676	6
Communications-Straße.							
	Salloch	Wegmauth	1	—	d. 4. März 1822 Vormittags	232	48
	Lustthal	Brückenmauth	—	III	den 6. März detto	192	—
Auf der Wiener-Straße.							
	Ischernutsch .	Brückenmauth	—	III	d. 5. März 1822	3530	3
	Feistritz b. Pod-	Weg- u. Brückenmauth	1	III	d. 7. März 1822 Nachmittag	3228	17
	petsch	Wegmauth	2	—	d. 9. März 1822 Vormittag	2016	54

Benennung			Bestimmung der		Tag der Licitation.	Ausrufspreis in Convent. Münze.	
des Oberamtes-Bezirkles.	der Station.	der Mauth.	Weilens Entfernung.	Brückens Classen.		fl.	kr.
Auf der Kayler Straße.							
	Oberkanfer . .	Weg: u. neue Brückenmauth	3	III	d. 4. März 1822 Vormittag	132	—
Auf der Willacher Straße.							
	Sava bey Aßling	Weg: u. neue Brückenmauth	3	(I u. II)	d. 6. März 1822 Vormittag	999	—
	Zeistritz bey Pirkendorf . .	Weg: u. Brückenmauth	2	II	d. 8. März 1822 Vormittag	1074	36
Auf der Klagenfurter Straße.							
	Neumarkt . .	Wegmauth	2	—	d. 9. März 1822 Vormittag	492	9
	Krainburg . .	Weg: u. Brückenmauth	3	II	d. 11. März 1822 Vormittag	3880	34
	Zwischenwässern	Brückenmauth	—	III	d. 12. März 1822 Nachmittag	2257	12
Auf der Carlstädter Straße.							
	Möttling	Weg: u. Brückenmauth	3	III	d. 14. März 1822 Nachmittag	1530	54
Auf der Agramer Straße.							
	Neustädtl . .	Weg: u. neue Brückenmauth	3	III	d. 16. März 1822 Vormittag	1919	42
	Landstraß . .	Wegmauth	2	—	d. 18. März 1822 Vormittag	359	33
	Jessenitz . . .	Wegmauth	1	—	d. 20. März 1822 Vormittag	303	27
	Münkendorf . .	Weg: u. Brückenmauth	2	III	d. 21. März 1822 Vormittag	838	57
	Treffen	Weg: u. neue Brückenmauth	3	I und II	d. 26. März 1822 Nachmittag	1824	18
	Weirelsburg . .	Wegmauth	3	—	d. 27. März 1822 Nachmittag	739	30

Benennung			Bestimmung der		Tag der Licitacion.	Ausrufs-Preis in Convent. Münze.		
des Oberamts-Bezirks.	der Station.	der Mäuthe.	Meilen-Entfernung.	Brücken-Klassen.		f.	kr.	
L	Gurgfeld . . .	Auf der Gurgfelder Straße.				den 22. März 1822	Vormittag	57 36
		Wegmäuth	1	—				
L	Neudegg . . .	Auf der Neudegger Straße				den 23. März 1822	Vormittag	359 33
		Weg- u. Brückenmäuth	3	I				
H	Willach oberes Thor	Weg- und Brückenmäuthe zu Willach.				den 27. Februar 1822		1633 30
		Weg- u. neue Brückenmäuth	2	III				
H	Willach unteres Thor	Weg- und Brückenmäuthe zu Willach.				den 28. Februar 1822		915 18
		Weg- u. neue Brückenmäuth	2	III				
L	Welden . . .	Auf der Klagenfurter Straße.				den 1. März 1822		431 48
		Wegmäuth	3	—				
L	Wurzen . . .	Auf der Laibacher Straße.				den 4. März 1822	Vormittag	595 48
		Weg- u. neue Brückenmäuth	3	III				
L	Krainburg . .	Auf der Laibacher Straße.				den 5. März 1822	Vormittag	211 12
		Wegmäuth	1	—				
L	Thörl	Auf der Straße nach Görz und Italien.				den 6. März 1822	Vormittag	1117 48
		Wegmäuth	3	—				
L	Raibl	Auf der Straße nach Görz und Italien.				den 7. März 1822	Nachmittag	380 48
		Weg- u. neue Brückenm.	2	II				
B	Pantafel . . .	Auf der Straße nach Görz und Italien.				den 9. März 1822	Vormittag	1733 24
		Weg- u. neue Brückenm.	3	(I. u. III)				
B	Oberdrauburg	Auf der Tyroler Straße.				d. 14. März 1822	Nachmittag	184 48
		Wegmäuth	2	—				
B	Greiffenburg	Auf der Tyroler Straße.				d. 15. März 1822	Nachmittag	89 36
		Wegmäuth	2	—				

Benennung		Bestimmung der		Tag der Licitacion.	Ausrufs-Preis in Convent. Münze.		
des Oberamts-Bezirks.	der Station.	der Mauth.	Weilen-Entfernung.		Brücken-Klassen.	fl.	kr.
Auf der Tyroler Straße.							
S a l z b u r g	Sachsenburg	Weg: dann alte- und neue Brückenmauth	2	IIIu (III)	d. 16. März 1822 Nachmittag	505	45
	Spital	Wegmauth	2	—	d. 18. März 1822 Vormittag	349	21
	Paternion . .	Neu zu errichtende Wegm. nebst der Brückenmauth von der Mauthbrücke.	2	III	d. 23. März 1822 Vormittag	493	21
Auf der Salzburger Straße.							
W	Kremsbrück	Wegmauth	3	—	d. 20. März 1822 Vormittag	237	36
	Gmündt	Weg: u. Brückenmauth	2	II	d. 21. März 1822 Vormittag	469	1.
Im kistenländischen Gubernial-Gebiethe.							
Auf der Straße von Fiume nach Triest.							
F u m e	Fiumer Stadt = Schranke . . .	Wegmauth	1	—	d. 4. März 1822 Vormittag	64	48
	Fiume Fiume- ra-Brücke . .	Neu zu errichtende Brückenmauth	—	I	d. 5. März 1822 Vormittag		
	St. Mathia . .	Wegmauth	3	—	d. 7. März 1822 Vormittag	3240	15
Auf der Straße nach Laibach.							
F	Feistritz b. Dornegg	Weg: u. neu zu errichtende Brückenmauth	4	I	d. 9. März 1822 Vormittag	1815	18

Benennung			Bestimmung der		Tag der Licitacion.	Ausrufs-Preis in Convent. Münze.	
des Oberamts-Bezirks.	der Station.	der Mäuthe.	Meilen-Entfernung.	Brücken-Klassen.		fl.	fr.
Im Triester Gebiete.							
f e i r	Triest alte Schranke .	Wegmauth	1	—	d. 27. Febr. 1822 Vormittag	4209	—
	Triest neue Schranke .	Wegmauth	1	—	d. 28. Febr. 1822 Vormittag	3011	10
	Dptschina . . .	Wegmauth	2	—	d. 8. März 1822 Vormittag	6195	54
	Basovizza . . .	Wegmauth	2	—	d. 6. März 1822 Vormittag	1503	54
	Matteria . . .	Wegmauth	3	—	d. 4. März 1822 Vormittag	907	12
Auf der Triester Straße.							
Z	Merna . . .	Weg. u. Brückenmauth	2	II	d. 14. März 1822 Vormittag	670	39
	Monfalcone .	Wegmauth	2	—	d. 11. März 1822 Vormittag	966	36
	Duino	Weg. u. Brückenmauth	1	II	d. 12. März 1822 Nachmittag	1074	36
Auf der Kärnthner Straße.							
S	Salcano . . .	Wegmauth	2	—	d. 15. März 1822 Nachmittag	624	45
	Canal	Brückenm.	—	II	d. 18. März 1822 Vormittag	331	30
Auf der Italiener Straße.							
S T B	Jänitz-Brücke	Brückenmauth	—	II	d. 4. März 1822 Vormittag	977	24
	Bersa } Judri	Brückenmauth	—	II	d. 9. März 1822 Vormittag	1005	18
	Brazzano . .	Brückenmauth	—	II	d. 7. März 1822 Nachmittag	1343	42
					323	51	
Auf der Wipbacher Straße.							
	Heidenschaft	Wegmauth	3	—	d. 11. März 1822 Vormittag	555	54

In Bezug auf diese in der Frage stehenden Verpachtungen werden übrigens noch folgende Umstände zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1stens. Die Pachtversteigerungen werden aller Orten in dem Amtszimmer des Wegmauthamtes abgehalten; nur jene der hiesigen Weg- und Brückenmauth, und der Wegmauth zu Salloch, wird bey dem hiesigen k. k. Hauptzollamte; jene der Brückenmauth zu Lustthal, bey dem Brückenmauthamte Tschernusch; jene der Weg- und Brückenmauth am Willacher Ober- und Unterthor, bey dem k. k. Hauptzollamte Willach; jene des neu zu errichtenden Wegmauthamtes zu Paternion, und der Brückenmauth von der Mauthbrücke, in der Amtscanzley der Bez. Obrigkeit Paternion; jene der Wegmauth an der neuen und alten Schranke zu Triest, bey dem k. k. Hauptzollamte Triest; endlich jene der Fiumaner Stadtschranke, und der neu zu errichtenden Brückenmauth an der Fiumerabrücke, bey dem k. k. Hauptzollamte Fiume vorgenommen werden.

2tens. Die Versteigerungen fangen Vormittags um 10 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr an. Die Vormittägigen werden bis 12 Uhr Mittags, die Nachmittägigen bis 5 Uhr Abends fortgesetzt; dann aber, wenn Niemand einen höhern Anboth mehr legen will, abgeschlossen. Nach dem Abschlusse wird kein weiterer Anboth mehr angenommen.

3tens. Die Ausrufspreise sind nach dem in der vorläufigen Kundmachung von 20. Dec. v. J., Ab. a. b angegebenen Maßstabe berechnet worden. Nur für die Constructionsmauth zu Oberlaibach und Planina wurden die Ausrufspreise nach dem im Durchschnitte der letzten 7 Jahre auf ein Jahr entfallenden Ertrage, jedoch nach Abschlag der hohen Orts bewilligten verhältnismäßigen Procenten, festgesetzt.

4tens. Da die hohe Hofkammer den Grundsatz aufgestellt hat, daß keine Wegmauthstation von der andern über 3 Meilen entfernt seyn soll, so war es erforderlich, auf der Strecke zwischen Spital und Willach eine neue Station im Orte Paternion zu bestimmen, allwo die Gebühr für 2 Meilen, und auch die Brückenmauth von der Mauthbrücke eingehoben werden wird. Der Ausrufspreis für die Wegmauth zu Paternion wurde nach dem, für das Wegmauthamt zu Spital, allwo auch nur die Gebühr für 2 Meilen eingehoben wird, vorschriftsmäßig berechneten Fiscalpreise, — der Ausrufspreis für die Brückenmauth von der Mauthbrücke aber nach dem Pachtschillinge des vergangenen Milit. Jahrs angenommen.

5tens. Für die neu zu errichtende Brückenmauth an der Fiumerabrücke konnte kein Fiscalpreis berechnet werden, weil auf jener Strecke, von wo der Weg über die gedachte Brücke führt, kein Wegmauthamt bestehet, um auf jene Art, wie bey allen übrigen neuen Brückenmauthen zu Werke gegangen worden ist, auch hier den Ertrag des nächsten Wegmauthamtes, oder die Anzahl der dort passirten Stücke, zur Basis des Ausrufspreises annehmen zu können. Es bleibt daher den Pachtlustigen anheim gestellt, hiefür annehmbare Pachtanbothe zu machen.

6tens. Der Ausgangstermin sämmtlicher Verpachtungen ist auf den letzten October 1824 festgesetzt. Der Anfangstermin derselben wird bey der Versteigerung selbst angegeben werden. Sollte sich aber der Fall ereignen, daß die Pach-

tung, eintretender Hindernisse halber, nicht mit dem im Licitationsprotocolle bestimmten Tage beginnen könnte, so muß sich der Pächterseher einen andern Pachtanfangstermin, und zwar vom 1sten oder 15ten Tage des auf den Contractabschluß folgenden Monats gefallen lassen, wobey es sich von selbst versteht, daß auch der Meistboth und respect. der Pachtshilling eine der Dauer der Pachtzeit entsprechende verhältnißmäßige Verminderung erhalten werde. Endlich behält sich

7tenß. die Administration das Recht bevor, den Pachtlicitations-Protocollen die Ratification zu ertheilen, oder zu verweigern.

Die anderweiten ausführlichen Modalitäten über die Rechte und Verpflichtungen des Pächters können bey den betreffenden lobl. k. k. Kreisämtern, Bezirksobrigkeiten, und bey den k. k. Mauthoberämtern eingesehen werden, und selbe werden auch bey den Licitationscommissionen den Pachtlustigen vorgehalten werden.

Laibach den 11. Februar 1822.

In Erkrankung des Hrn. Sub. Rathß und Banc. Administrators
Jg. Curter.

Frensdorf.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 131.

Consignation

(2)

über nachbenannte, auß dem Bezirke Uersperg Neustädter Kreises, bis einschließig des Militärjahrs 1820, abwesenden Reserve- und Rekrutirungsflüchtlinge:

Köpfe.	Vor- und Zunahmen.	Gebürtig auß der			Nr.	Alter.	Eigenschaft.	Anmerk.
		Hauptge- meinde.	Pfarr	Ortschaft.				
1	Joseph Novak	Guttenfeld	Guttenfeld	Sagoriza	25	25	Reserve- Flüchtl. Rekrutirungsflücht- linge.	
1	Anton Prjaz	dto.	Kopain	Großratschna	6	25		
1	Georg Regent	Uersperg	St. Kanzian	Raschna	1	28		
1	Jacob Pugel	Guttenfeld	Strugg	Podtalor	18	28		
1	Jacob Snop	Uersperg	St. Kanzian	Großlotschnig	5	26		
1	Barth. Birscheg	dto.	St. Georgen	Verbitschie	1	26		
1	Matth. Slerjanz	dto.	dto.	dto.	2	28		
1	Mathia Petritsch	Guttenfeld	Guttenfeld	Edenstavaß	6	27		
1	Stephan Wutschey	dto.	dto.	Kompalle	1	23		
1	Anton Pugel	dto.	Strugg	Naplou	17	25		
1	Gregor Poderschey	dto.	Kopain	Großratschna	14	26		
1	Math. Poderschey	dto.	dto.	dto.	14	23		
1	Joseph Koprius	dto.	dto.	Kleinratschna	1	20		
1	Math. Domschitsch	dto.	dto.	dto.	11	24		

Diese werden hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 6 Monathen, vom Tage dieser Ausfertigung, so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen und über das Ausbleiben zu rechtfertigen, als sonst gegen sie nach den dießfalls bestehenden Vorschriften und dem Auswanderungspatente vorgegangen wird.

Bezirksobrigkeit Uersperg am 6. Februar 1822.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 165.

NOTIFICAZIONE

ad Nr. 1509.

DELL' IMPERIALE REGIO GOVERNO DELLA DALMAZIA.

(1) Divenuto vacante il posto di Chirurgo Circolare in Zara, attesa la morte di Marco Kollenz, si apre con la presente Notificazione il concorso all'ottenimento del posto medesimo, al quale è annesso l'annuale stipendio di fiorini 400. in moneta di convenzione.

I concorrenti dovranno far giungere, prima che spiri il termine delli 31. marzo anno corrente, al Protocollo di questo Governo le loro Supplicazioni corredate degli opportuni documenti, e delle loro qualificazioni e meriti; e specialmente di quelli, che il concorrente sia munito di Diploma regolare del grado in Chirurgia, Ostetricia, e Veterinaria riportato dall'Università o da qualche Liceo degli Stati di Sua Maestà, e comprovi di possedere perfettamente le lingue Italiana, ed Illirica, e possibilmente la Tedesca.

Zara li 14. gennaio 1822.

Il Barone De Tomassich Governatore.

Ciuseppe Nobile Di Weingarten.

Dottor Andrea Mosetig I. R. Consigliere di Governo e Protomedico Provinciale.

Z. 162.

Verlautbarung

Nr. 1404.

Wegen Besetzung des 2. Müllstätterischen Handstipendiums.

(1) Es ist dermahl das zweyte Müllstätterische Handstipendium, im jährlichen Ertrage pr. 30 fl. Metall-Münze, erlediget.

Zu dem Genusse des erledigten Stipendiumsplatzes sind vorzüglich arme, ausgezeichnete Müllstätterische Trivial- und Normalschüler, welche an Sonn- und Feiertagen den Chordienst in der Pfarrkirche zu Müllstatt zu versehen haben, dergestalt berufen, daß sie das Stipendium nach dem vollendeten Trivialschul-Unterrichte, bey Fortsetzung ihrer Studien, beybehalten können.

Jene, welche das berührte Handstipendium zu erhalten wünschen, haben ihre, mit dem Laufscheine, mit dem Dürftigkeitszeugnisse, mit dem Zeugnisse der überstandenen natürlichen oder geimpften Schutzblattern, dann mit den Schulzeugnissen von den letzten 2 Semestern zu belegenden Besuche verlässlich bis 31. März dieses Jahrs bey diesem Gubernium einzureichen, weil auf die nicht gehörig belegten, oder später eingelangenen Besuche kein Bedacht genommen wird.

Von dem k. k. iähr. Gubernium zu Laibach am 8. Februar 1822.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 147.

Nr. 409.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Schidan, Eigenthümer des Hauses Nr. 3, auf der Postana Vorstadt, in die Ausfertigung der Amortisationsbedicte, rücksichtlich des, vergeblich in Verlust ge-

(Zur Beilage Nr. 15).

rothenen, seit 31. August 1795, auf das Haus Nr. 5 an der Pollana, und dem dazu gehörigen Garten, zur Sicherstellung des, dem Herrn Dr. Anton Zenker, als Universalerben, gebührenden salzidischen Vermögens Auszuges des Pfarrer Franz Kadernannschen Testaments, dd. 7. May 1790, resp. des darauf befindlichen Tabularcertificats, gewilliget worden. Es werden demnach alle jene, welche auf diesen grundbuchlich vorgemerkten Testaments Auszug, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, aufgefordert, selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens auf ferneres Ansuchen des heutigen Vertheilers der gedachte Testaments-Auszug, resp. das darauf befindliche Tabularcertificat für gelöscht, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde,
Laibach am 25. Jänner 1822.

Z. 146.

Nr. 319.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Jacob Martinz, Vater des minderjährigen Anton Martinz, als eingesezten Universalereben, zur Erforschung des allfälligen Schuldenstandes nach dem, am 12. December 1821 auf der Localie zu Schadesch verstorbenen, Curaten Michael Martinz, die Tagssagung auf den 11. März g. J., um 9 Uhr Morgens, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche auf den Verlass desselben, aus was immer für einem Rechte, einen gegründeten Anspruch stellen zu können vermeinen, selben sogewiß anzugeben und geltend zu machen haben werden, als im Widrigen nur ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last fallen würden.
Laibach am 22. Jänner 1822.

Z. 163.

(1)

Nr. 493.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des k. k. Fiscalamtes, in Vertretung der Pfarrkirche zu Lößlitz, als bedingt erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am 21. September v. J. verstorbenen Joseph Pirz, gewesenen Pfarrer zu Lößlitz, die Tagssagung auf den 18. März l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesem Verlass, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.
Laibach am 1. Februar 1822.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 164.

E d i c t.

Nr. 97.

(1) Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Barthelma Schebenig, als Bewalter der d. O. Com-menda Mötting, wegen schuldigen 136 fl. 20 kr. c. s. c. gegen Martin Hirschtshaf, Bürger von Mötting, in die executiv Feilbietung seines, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Hauses in der Stadt Mötting, Haus-Nr. 5, gewilliget, und hiezu 3 Tagssagungen, auf den 11. März, 13. April und 11. May l. J., Vormittags 9 Uhr, in loco Mötting mit dem Besatze angeordnet worden, daß bey der 3. Feilbietung dasselbe auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden hindon gegeben werden würde.
Die Feilbietungsdingnisse finden in der Gerichtscanzley und bey dem Ex-cutions-Führer erfahren werden. Bezirksgericht Krupp am 12. Februar 1822.

Z. 166.

(1)

In der Pollana-Vorstadt, Haus-Nr. 63, ist eine Wohnung im 2. Stocke, bestehend in 4 Zimmern, einer Küche, Keller, einer Dach-Kammer, auf künftigen Georgi 1822 in Bestand auszulassen. Liebhaber können sich im 1. Stocke dessentwegen anfragen.

3. 144.

E d i c t.

Nr. 157.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte, aus zuliegenden Gründen, Georg Selan zu Bocklaule, als Verschwender erklärt, und ihm in der Person des Michael Selan, von Bocklaule, ein Curator beygegeben, was zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Bescheide bekannt gegeben wird, daß von dem Tage der gegenwärtigen Kundmachung nur der genannte Curator Michael Selan für den als Verschwender erklärten Georg Selan gültige Geschäfte schließen könne.

Weirelberg am 29. Jänner 1822.

3. 157.

E d i c t.

Nr. 6.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Staats-Herrschaft Middelstätten wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Georg Starre, von Unterfermig, in die gebührende Aufsertigung der Amortisationsbedirte rückständig, des, angeblich in Verlust gerathenen, von dem Verwaltungsamte der Staats-Herrschaft Middelstätten am 6. April 1818, auf Nahmen des Andreas und Georg Starre, als Verkäufer und Eigenthümer der vorhin Gerkmann'schen Hube, wider Johann Gerkmann, als Verkäufer, und Lorenz Kallinscheg, als Gläubiger, über hinterlegte 201 fl. 40 kr. ausgestellten Bescheides, gemilliget worden; daher haben alle jene, welche auf diesen Bescheid, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermögen, diese ihre Ansprüche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogeniß vor diesem Gerichte anzumelden und rechtsgültig darzutun, widrigens auf weiteres Anlangen des obgedachten Bittstellers dieser Bescheid nach fruchtlos verstrichener Frist für getödtet, null und kraftlos erklärt werden würde.

Middelstätten den 28. Jänner 1822.

3. 143.

Verpachtung des Gesundheitsbads zu Loplig.

(1)

Das berühmte fürstl. Auersperg'sche Gesundheitsbad zu Loplig bey Neustadt in Krain wird am 26. März d. J., früh um 9 Uhr, in der fürstlich Wilhelm Auersperg'schen Inspection-Canzley in Laibach, No. 206, auf 6 Jahre, seit 24. April 1822 bis hin 1828, an den Meistbietenden verpachtet werden; wozu die Pachtliebhaber höflichst eingeladen sind. Dieses besteht in einem großen, geräumigen und für die Badgäste mit aller Bequemlichkeit eingerichteten 2 Stock hoch gemauerten Wohngebäude, hat zu ebener Erde drey schöne, bequeme, mit Quadersteinen am Boden und Wänden ausgeplasterte, und mit eben solchen Stufen versehene Bäder, 5 Zimmer, 1 Küche, 1 Speisekammer und 1 Keller; im 1. Stocke die Wohnung des Pächters, bestehend in 3 Zimmern, dann 1 großer Speisesaal und 11 Zimmer für Badgäste; im 2. Stocke ein Saal und 14 Zimmer für Badgäste. Hierzu gehört auch ein, in kleiner Entfernung vom erstern stehendes gemauertes Haus mit 3 Wohnzimmern, Küche, Keller, 2 Pferdstätten, Heubehälter, ein Garten und mehrere gut cultivirte Grundstücke, dann ganz abgesondert von diesem eine bedeckte Regenbank, wo zugleich die Wäsche getrocknet wird.

Der ergiebige Vortheil des Pächters besteht in der Zahlungsbenutzung obiger Bäder Gebäude und Realitäten, und in der Verköstigung der Badgäste.

Die Pachtbedingungen können sowohl bey der fürstlich Auersperg'schen Güter-Inspection in Laibach, als auch in der fürstlich hofrätthlichen Canzley in Wien, Wirplinger Straße Nr. 350 im 1. Stock, eingesehen werden. Laibach am 9. Februar 1822.

3. 172.

V e r l a u t b a r u n g.

(1)

Am 28. Februar l. J., wird in der Amtscanzley der Staatsherrschaft Pieterjach, früh zu den gewöhnlichen Amtskunden die, zur Herrschaft Reitenburg gehörige, hohe und niedere Jagdbarkeit in der Pfarr Obernassenfuß auf 6 nacheinander folgende Jahre, nämlich seit 1. September 1822 bis letzten August 1828, in Pacht ausgelassen werden.

Verw. Amt der k. k. Staatsherrschaft Pieterjach am 11. Februar 1822.

3. 171.

V e r l a u t b a r u n g.

(1)

Am 26. Februar l. J. wird in der Amtscanzley der Staats Herrschaft Pleterjach früh zu den gewöhnlichen Amtsstunden, die zur gedachten Herrschaft gehörige Filderey recht- same, im Gurkflusse auf 6 nacheinander folgende Jahre, nämlich seit 1. May 1822, bis letzten April 1828, in Pacht ausgelassen werden.

Verw. Amt der k. k. Staats Herrschaft Pleterjach am 11. Februar 1822.

3. 175.

(1)

Das hohe Subernium hat mit Decret vom 6. l. M., 3. 1052, anzuordnen gerubet, daß die, für den dießsämtlichen Canzleydiener anzuschaffende Natural Vioere gleich jenem, für die Sub. Dienerschaft, mitt. Ist öffentlicher Ausbiethung bezuschaffen seye.

Dem zu Folge wird die dießfällige Minuendo Licitativa am 25. l. M. um 9 Uhr Vormittag, in der dießsämtlichen Canzley abgehalten werden; wozu die Lieferungsstufen zu erscheinen eingeladen sind.

Über die Bestandtheile dieser Vioere, den Bedarf der dazu nöthigen Stoffe, und die sowohl für diese Letztern, als für die Verfertigung der Kleidungsstücke bestimmten Fisci kann sich in dieser Amtscanzley zu den gewöhnlichen Stunden die Kenntniß verschafft werden

Von der ständisch-verordneten Stelle in Krain. Laibach am 14. Februar 1822.

3. 158.

E d i c t.

Nr. 150.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Michelsstätten wird hiemit be- kannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Hibernig, Vormundes der Lorenz Buchnig'schen minderjährigen Kinder, von Adergass, in die öffentliche Verbiethung der zu Adergass sub Haus Nr. 11 gelegenen, der Staats Herrschaft Michelsstätten sub Ur. Nr. 26 zinsbaren, gerichtlich auf 164 fl. 50 kr. geschätzt n Verlastkaufse nebst An- und Zugehör gemilliget, und zur Vornahme derselben der 20. März l. J., Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtsanzley bestimmt worden. Wozu die Kaufstüben und die intas kalirtin Stäubiger zu erscheinen tergeladen werden.

Die Schätzung und Licitationsbedingnisse sind bey diesem Gerichte einzusehen.

Mich.stätten den 26. Jänner 1822.

3. 126.

An den Johann Wanduth, gewesenen Fleischer zu Steinbüchl. Nr. 16.

(3) Demselben wird mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht, daß mit hoher App. lations-Verordnung dd. 17. December 1821, Zahl 9610, das höchste Revisionser- kennniß vom 30. November 1821, in seiner Rechtsche gegen Ignaz Krossnig puncto angesprochener Einräumung einer Wohnung und Weisgärber-Werkstätte, dann Anerken- nung eines Widerkaufrechtes, an dieses Bezirksgericht gelangt, und die Intimation von hier aus am 21. d. M. an beyde Streittheile erlassen worden seye.

Das Gericht, dem sein dermaliger Aufenthaltort unbekannt ist, und da er vielleicht auß den k. k. Erblanden abwesend seyn könnte, hat zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Unkosten, den Herrn Justiziar Franz Leopold Mogiener, Bezirksrichter von Neumartzl, als Curator aufgestellt, welchem diese Intimation zugestellt, und mit welchem dieser Rechtsfall nach der k. k. a. G. O. ausgetragen werden wird.

Dessen er hiemit zu dem Ende erinnert wird, daß er zu rechter Zeit entweder selbst erscheine, oder einen andern Sachwalter zu bestellen wissen möge, widrigens er sich die auß seiner Abwesenheit entstehenden allfälligen üblen Folgen selbst zuzuschreiben haben würde.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 28. Jänner 1822.

3. 1122.

E d i c t.

ad Nr. 1126.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp in Unterkrain wird allgemein be- kannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Frau Josepha Leber, gebornen Villeg, als vom Herrn Johann Baptist Villeg ermächtigte Verkäuferinn seines Hauses in Eschernembl sub Nr. 26, und der Ucker Blatnig und Urbasouka, in die Ausfertigung der Amortisations-

Edicte zur Todterklärung des darauf intabulirten, angeklagt in Verlust gerathenen Schuld-
briefs dd. 1. Februar 1797, eigentlich eines Intabulations-Certificats dd. 4. März
1797, über an Cav. Fridolin, Mathias Kordula und Josepha Villeg lautend, 1000 fl.
mütterlicher Erbschaft gemilliget worden.

Es haben daher alle jene, die Ansprüche zu stellen glauben, solche binnen 1 Jahr, 6
Wochen und 3 Tagen hierorts sogleich anzumelden und geltend zu machen, als widri-
gens auf weiteres Ansuchen der gedachte Schuldbrief, eigenlich dem Intabulations-Cer-
tificat, für getödtet oder null und nichtig erklärt werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 2. November 1821.

3. 3. 415. Verladung des Johann Spillar. Nro. 377.

(3) Mit dem gegenwärtigen Edicte wird auf gerichtliches Ansuchen der Anverwandten
der, im Jahre 1805, als unglücklich gestellte, und in der Folge von der Färbne treulos
entwichene, endlich auf das Meer gestuhten und nicht mehr zum Vorschein gekommenen
Johann Spillar, Sohn des am 22. Sept. 1799 zu Brasche, sub H. Nr. 23, verstorbenen
Andreas Spillar, mit dem Besaysage vorerladen, daß er binnen einer Ladefrist
entweder persönlich hierorts erscheine, oder aber auf eine andere glaubwürdige
Weise das Gericht in die Kenntniß seines Lebens setze, widrigens derselbe nach fruchtlos
verstrichener Frist, auf ferneres Anlangen seiner Verwandten, für todt erklärt, und
sein Vermögen nach den bestehenden Vorschriften den sich gehörig legitimirenden Erben
eingeweiht werden würde.

Bezirksgericht Udeisberg am 3. May 1821.

3. 133. E d i c t. (3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es
seye auf Anlangen des Nicolaus Premrou, von Pristava, im Bezirke Senoschitsch, in
die executiv Feilbietung der, dem Matthäus Kramor zu Wolfsbad gebörigen, ge-
richtlich auf 585 fl. geschätzten, der Herrschaft Radlitzsch unterthänigen Hb Kaufrechts-
hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen laut gerichtlichem Verlaufe vom
30. März 1821 schuldigen 80 fl. c. s. c. gemilliget, und zu deren Versteigerung der Tag
auf den 25. Februar, 26. März und 22. April d. J., jedes Mal um 9 Uhr früh im Orte
der Realität zu Wolfsbad mit dem Besaysage bestimmt, daß, wenn diese Realität weder
bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann
gebracht werden sollte, solche bey der dritten und letzten Feilbietung auch unter der
Schätzung hindan gegeben werde.

Die dießfälligen Bedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey
di sem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 22. Jänner 1822.

3. 132. E d i c t. (3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es
seye auf Anlangen des Andre Jurza, von Huluje im Bezirke Senoschitsch, Madthaber
des Gregor Jurza, in die executiv Feilbietung der, dem Matthäus Kramor, von
Wolfsbad, eigenthümlich gehörigen, der Herrschaft Radlitzsch zinsbaren und auf 585 fl.
gerichtlich geschätzten Hb Kaufrechts-hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, we-
gen, an gerichtlichem Vergleiche vom 30. März 1821 schuldigen 61 fl. 30 kr. c. s. c. ge-
milliget und zu diesem Ende der Tag auf den 25. Februar, 26. März und 22. April d.
J., jedes Mal um 9 Uhr früh im Orte der Realität zu Wolfsbad mit dem Besaysage
bestimmt worden, daß, wenn diese Hb Hube sammt An- und Zugehör weder bey der
ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann
gebracht werden könnten, solche bey der dritten und letzten Feilbietung, auch unter der
Schätzung hindan gegeben werden. Die dießfälligen Bedingungen können täglich hierorts
eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 22. Jänner 1822.

3. 149.

E d i c t.

(1)

Alle jene, welche an die Verlassenschaften des, im Jahre 1811 mit Testament verstorbenen Barthelina Malla, Grundbesitzer zu Goids, und der im Jahre 1808 so intestato verstorbenen Cordula Villeg, zu Gallenfels, entweder als Erben oder als Gläubiger Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefodert, zu der auf den 1. März d. J. Vorm- und Nachmittags vor diesem Gerichte anberaumten Tagessagung zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigens die Abhandlungen geschlossen, und die Verlässe den betreffenden Erben eingetruget werden würden.
Vom Bezirksgerichte Neumarkt am 5. Februar 1822.

3. 156.

Schwammfammungs-Verpachtung.

(1)

Da die Verpachtung des Schwammfammens in den Waldungen der k. k. Auerberg'schen Herrschaften in Krain mit Ende December 1821 ausgelaufen ist, so wird die weitere Verpachtung am 26. März d. J. Vormittags um 10 Uhr, in der k. k. Auerberg'schen Inspections-Canzley zu Laibach, Nr. 206, auf fernere 6 Jahre durch Versteigerung abgehalten werden; wozu die Pachtliebhaber höflichst eingeladen sind. Die Pachtbedingungen können in der besagten Inspections-Canzley täglich eingesehen werden.
Laibach den 12. Februar 1822.

3. 145.

E d i c t.

(1)

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird allgemein bekannt gemacht, daß alle jene, welche bey nachbenannten Verlässen, unter was immer für einem Titel, etwas anzusprechen gedenken oder zu denselben etwas schulden, an den ausgeschriebenen Tagen in dieser Amtscanzley zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden haben, widrigens diese Verlässe, mit Bezug auf den 814. §. des b. O. B. abgehandelt und eingetruget werden, als:

Den 22. Februar 1822,	nach dem	Gregor Kordisch, von Grb.
detto	detto	Leonhard Warthol, detto.
detto	nach der	Ursula Lauritsch, von Mitterdorf.
detto	nach dem	Michael Knaus, von Methie.
Den 23. Februar	detto	Matthias Gornik, von Gorra.
detto	nach der	Agnes Usto, von Friefach.
Den 1. März	detto	Georg Pachulle, von Büchelsdorf.
"	detto	Martin Sbaschnik, von Niederdorf.
" 2. dto.	detto	Thomas Pugel, von Glattenegg.
"	detto	Andreas Schellekschmit, von Krobatsch.
" 8. dto.	detto	Matthaus Oren, von Berlog.
"	detto	Anton Marolt, von Schwaga.
" 9. dto.	detto	Anton Scheschart, von Reifnitz.
"	detto	Carl Korte, von Reifnitz.
" 15. dto.	detto	Anton Muchitsch, von Weifersdorf.

Bezirksgericht Reifnitz den 10. Februar 1822.

3. 138.

V e r l a u t b a r u n g.

(3)

Am 21. d., früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden in des Hrn. Maassitsch'schen Hause Nr. 3 auf der Wiener Linie, der Mauth gegenüber, verschiedene Möbeln, als: Waschkästen, gepolsterte Canapee, Sesseln und Rohrseffeln, Tische, Kleider und Glashrank, Bettstätten, Spucktrügeln, Fassschmelz, dann Silberzeug, Kleidungsstücke und andere Hauseinrichtung etc., gegen sogleich bare Bezahlung an den Meistbietenden veräußert werden; wozu die Kaufwichtigen höflichst eingeladen werden.

3. 139.

Licitations-Nachricht.

(3)

Auf der Postana-Vorstadt Nr. 6, werden am 25. d. verschiedene Hauzeinrichtungen, als: Tische, Sessel, Bettstätten, Bettzeug, Tischzeug, Zinn, Kupfer und Frauenkleidung an die Meistbietenden licitando veräußert werden.

Laibach den 11. Februar 1822.

3. 135.

(3)

Jemand, der mit seinem eigenen Wagen, und zwey Post-Pferden die eintretende zweyte Fastwoche von hier nach Triest abreiset, wünscht einen Reise-Gefährten, gegen Ertrag der halben Reisetkosten, mitzunehmen, und ist sich dießfalls auf dem Haupt-Platz Nr. 286 im zweyten Stocke, täglich von 9 Ubr früh bis zur Mittags-Stunde zu erkundigen.

3. 105.

N a c h r i c h t.

(4)

Von den zwey großen Lotterien, nämlich der Eisen- und Stahlhammerwerke, das Los à 10 fl. M. M., und jene der Herrschaft Wördl, das Los à 10 fl. W. W., sind noch täglich bey dem Unterzeichneten Lose zu haben. Spiel-Liebhaber werden daher aufmerksam gemacht, da man, wegen dem schnellen Absatz, nicht gut sehen kann, ob ihnen bis zum Ziehungstag, das ist den 28. Februar, noch Lose von der Herrschaft Wördl übrig bleiben werden.

Frag- und Kundschafts-Comptoir,
Pichler.

3. 120.

(3)

Jemand wünscht 1500 fl. M. M. gegen sichere Hypothek anzulegen. Jene, welche dieses Capital zu haben wünschen, erfahren das Nähere im Zeitungs-Comptoir.

3. 160.

N a c h r i c h t.

(2)

Beym Unterzeichneten im Hause Nr. 45 Stadtscha-Vorstadt, sind zu Georgi d. J. 9 Wohnungen zu vergeben. Auch ist bey ihm guter steyrischer alter Wein, die Maß zu 20, 24 und 28 kr., und ein guter Profesler zu 28. kr. zu haben.

M i c h a e l F a l l e n.

3. 134.

Schöne Wohnung zu vergeben.

(3)

auf kommenden Georgi in der Carlstädter-Vorstadt, Nro 21, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisgewölb, Keller und Holzlege, nebst einer kleinen Kammer für Dienstbothen.

3. 136.

(3)

Es ist ein noch ziemlich gutes Fortepiano von Walthar, mit 5 Octaven, um einen billigen Preis aus freyer Hand täglich zu verkaufen.

Nähere Auskunft erhält man am Adan Nr. 274, im zweyten-Stock.

3. 142.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Haagberg wird bekannt gemacht: Es sey auf das Unsuchen des Matthäus Gornig, von Märtenbach, wegen zu fordern habenden 369 fl. 27 kr. c. s. o., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Valentin Refas, als Verdinglichüberhaber des Anton Refas, beyde von Märtenbach, gehörigen, der Herrschaft Haagberg dienbaren, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realitäten, als der Käysche Urb. Nr. 472, und Gonsc. Nr. 51, sammt der dabey befindlichen Schmiede in Märtenbach, dann der 2 Waldanteile in Gostetsch, Urb. Nro. 192/1122 St 193/1123, gewilliget worden. Zu diesem Ende werden nun 3 Versteigerungstagsfagungen, und zwar die erste auf den 20. December l. J., die zweyte auf den 23. Jänner, und die dritte auf den 26. Fe-

bruar 1822, jeder Zeit um 9 Uhr früh im Orte Märtensbad, im Hause des dortigen Gemeinderichters, mit dem Befehle angeordnet, daß, wenn diese Realitäten weder bey der ersten, noch bey der zweyten Tagesagung weder um die Schätzung noch darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindan gegeben werden sollen.

Die Vicitationsbedingnisse und die Schätzung dieser Realitäten sind täglich in die ser Gerichtscausley einzusehen.

Bezirksgericht Haasberg am 30. August 1821.

Anmerkung Bey der ersten und zweyten Feilbiethungstagesagung hat sich kein Kaufstücker gemeldet.

Z. 167.

V o r l a d u n g.

Nr. 103.

(1) Von dem Bezirksgerichte Ponowitz wird bekannt gemacht, daß alle jene welche an nachstehende Verlässe einen Anspruch zu machen gedenken, und solchen rechtsgeltend darzuthun im Stande seyn werden, vor diesem Gerichte, und zwar:

a) nach dem in April 1815 mit dem Tode abgegangenen Georg Bosu, einer ganzen Hube Besitzer, von Mülnsche, und

b) nach dem im April 1817 verstorbenen Anton Dzeppel, gewesenen Bauer und Grundbesizer zu Kollowrath,

am 7. k. M. März l. J., Vormittags um 10 Uhr, dann

c) nach dem im July 1804 verstorbenen Matthäus Lunde gewesener Realitäten Besitzer zu St. Leonard, und

d) nach dem im März 1819 mit Tode abgegangenen Barthelina Schelesing, gewesenen Bauer und Grundbesizer zu Samina,

Am 8. März l. J., Vormittags um 10 Uhr, zu erscheinen, und sich gehörig anzumelden, auch ihre allfälligen Ansprüche um so gewisser geltend zu machen wissen werden, als nach Verlauf der gegebenen Frist das Verlassenschafts-Abhandlungsprotocoll zwischen den Erscheinenden der Ordnung nach beygelegt, und das Verlassvermögen jenen aus den Anmeldenden eingantwortet werden würde, denen es aus dem Gesetze gebühret.

Bezirksgericht Ponowitz am 9. Februar 1822.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 1. Februar.

Ant. Grablovitz, Institutarmer, alt 32 J., auf der Pollana Nr. 4, an Folgen des Nervenschlages.

Den 4. Dem Matthäus Schigon, Schlossermeister, s. S. Franz, alt 12 Wochen, hinter der Mauer Nr. 245, an Fraisen.

Den 5. Hr. Franz Sokol, k. k. Prof. der Tonkunst, alt 43 J., an der Pollana Nr. 59, an der Lungenvereiterung.

Den 6. Die Frau Elisabetha Würzbach, pens. k. k. Hauptmanns-Wiwe, alt 72 J., in der Rosengasse Nr. 109, an Altersschwache. — Maria Detenjar, Dienstmagd, alt 18 J., im Civ. Spit. Nr. 1.

Den 7. Dem Georg Presetnik, Tagl., s. Weib Agnes, alt 36 J., im Civ. Spit. Nr. 1, an der Lungenwindhude, und s. Z. Barbara, alt 14 M., auf der Pollana Nr. 56, an der Abzehrung. — Maria Suppantichitsch, Institutarmer, alt 85 J., in der Carlstädter Vorst. Nr. 2, am Nervenschlagfluß.

Den 8. Josef Thomichitsch, led. Kutscher, gebürtig von Weixelburg, alt 78 J., im Bischof-Hof Nr. 282, an Altersschwache.